



Viel los beim OM-Freundestreffen

Abwechslungsreiches Programm begeistert

Bis zu 700 Gäste kamen am 6. und 7. Juli 2024 zum OM-Freundestreffen nach Mosbach. Unter dem Motto: ‚Sei mutig & stark! Einfach ist woanders‘ wurde den OM-Freunden und Unterstützern ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Bereits am Samstagabend kamen 200 Gäste, um bei Gegrilltem mit OM-Mitarbeitern in Kontakt zu treten. Anschließend trafen sie sich zu einer Gebets- und Lobpreiszeit in der OM-Deetken-Mühle. Dabei gaben OM-Mitarbeiter von der Schiffsarbeit, aus den Philippinen sowie von der Migrantearbeit Xenos, die an diesem Tag ihr 20-jähriges Bestehen feierte, exklusive Einblicke in ihre Arbeit. „Wir freuen uns, dass trotz Regenwetter schon so viele Freunde und Unterstützer zum Auftakt des Freundestreffens gekommen sind“, erklärt Steffen Zöge, stellvertretender Direktor von OM Deutschland.

Zum Missionsgottesdienst am Sonntagvormittag in der Mosbacher Stadthalle ‚Alte Mälzerei‘ kamen 700 Gäste. Die internationale Direktorin einer OM-Partnerorganisation für Entwicklungszusammenarbeit sprach dabei über das Thema ‚Sei mutig & stark! Einfach ist woanders‘. Sie erzählte die Geschichte des großen Gastmahls in Lukas 14, bei dem ein Diener aufgefordert wird, auf den Straßen und Gassen einzuladen und versetzte die Zuhörer in die Rolle des Dieners. „Wie hat er es geschafft, die Ausgestoßenen zum Fest zu bringen?“, fragte sie. „Mit Liebe und Kreativität und indem er seine Komfortzone verließ.“ Weiter betonte sie, dass die Geschichte kein Ende habe, weil es auch heute unser Auftrag ist, zu diesem Fest einzuladen.

(Fortsetzung nächste Seite)



Volles Haus in der OM-Deetken-Mühle
© Achim Schneider, OM



Die neuen deutschen OM-Mitarbeiter beim Freundestreffen © Achim Schneider, OM



Diesen Auftrag auszuführen und auch die von Evangelium Unerreichten zu erreichen, erfordert Mut und macht auch Angst. „Angst ist aber nicht das Gegenteil von Glauben, sondern eine Voraussetzung für Mut“, unterstrich die Deutsche, die selbst viele Jahre unter den Unerreichten gelebt hat. Mit der Formel „Kraft + Liebe + Besonnenheit = Mut“ ermutigte sie die Zuhörer, mutig zu sein und Gottes Auftrag auszuführen.

Ebenfalls in diesem Gottesdienst wurden erstmalig in einem Videoclip 170 Deutsche vorgestellt, die 2024 einen OM-Kurzeinsatz bis sechs Monate gemacht oder gestartet haben. Anschließend wurden die 45 neuen deutschen OM-Mitarbeiter vorgestellt. „Ein emotionaler Höhepunkt war sicherlich, als unsere neuen Mitarbeiter auf der Bühne standen, während alle Anwesenden für sie das Lied ‚Der Herr segne dich‘ (The Blessing) sangen“, blickt Steffen Zöge zurück. Die Vorstellung der neuen Mitarbeiter endete dann mit einem Gebet, das von einer deutschen Mitarbeiterin von OM auf den Philippinen, einem Vater sowie dem Direktor von OM Deutschland, Doron Lukat und seiner Ehefrau Lilian, gesprochen wurde.

Nach dem Gottesdienst ging es in der OM-Deetken-Mühle mit einem iranischen Linsengulasch und dem Nachmittagsprogramm weiter. Für die Kleinen gab es eine Hüpfburg, Bubble-Fußball, Bungee-Running sowie einen Escape Room für Teenager. Die Erwachsenen freuten sich an Gemeinschaft, einem Eiskaffee, dem Angebot im Buchladen sowie verschiedenen Seminaren, unter anderem von der OM-Schiffsarbeit, dem Xenos-Team oder dem Kunstzweig von OM Deutschland. „Wir sind dankbar für ein gelungenes Freundestreffen“, resümiert Steffen Zöge, „für gutes Wetter, viele Gäste, viele gute Gespräche. Wir sind gespannt, wie Gott unsere neuen Mitarbeiter auf der ganzen Welt gebrauchen wird.“



*Gäste und OM-Mitarbeiter genossen die Gemeinschaft und das gute Wetter
© Achim Schneider, OM*